



GLL Düsseldorf e.V.* c/o Heike Götz* Am Holderbusch 2*40627 Düsseldorf

Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Soziales
des Landes NRW
Herrn Minister Karl-Josef Laumann
Fürstenwall 25

40219 Düsseldorf

Gemeinsam Leben und Lernen
Düsseldorf e.V.
c/o Heike Götz
Am Holderbusch 2
40627 Düsseldorf

www.inklusion-duesseldorf.de
info@inklusion-duesseldorf.de

Düsseldorf, 08.04.2020

Offener Brief

Unterstützung für Schüler*innen mit besonderem Förderbedarf während der Corona-Pandemie

Sehr geehrter Herr Minister Laumann,

wir wenden uns an Sie, weil viele Kommunen in der aktuellen Krise Kindern und Jugendlichen mit Behinderung die Eingliederungshilfe für die Teilhabe an Bildung nach SGB XII verweigern. Obwohl die Schülerinnen und Schüler ganz offiziell im Home-Schooling sind, dürfen Schulbegleiter sie nicht zu Hause unterstützen. Die Finanzierung von Schulbegleitern im Home-Schooling wird vielerorts von den Sozialämtern abgelehnt.

Vor über drei Wochen wurde seitens der Landesregierung ein Home-Schooling beschlossen. Angesichts der Corona-Pandemie begrüßen wir diese Entscheidung. Wir begrüßen ebenso das Engagement der Schulen und Lehrkräfte und sehen, wie viele Lehrkräfte versuchen die Lehre während der aktuellen Schulschließungen aufrecht zu erhalten.

Allerdings wurde bei der Schließung bzw. den Folgen der Schließung die Personengruppe der Kinder mit Förderbedarf nicht mitgedacht. Viele Kinder mit Förderbedarf haben in der Schule eine Schulbegleitung an ihrer Seite, die u.a. dafür da ist, bei der persönlichen Organisation und Strukturierung der Kinder (was muss jetzt gemacht werden, was brauche ich dafür, welche Hilfestellung wird noch benötigt, wann wird eine Pause benötigt etc.) sowie dem eigentlichen Lernprozess (z.B. Motivation, Mahnung zur Konzentration, wiederholte Erklärungen) zu helfen. Damit wird das Lernen ganz wesentlich unterstützt oder gar erst möglich gemacht.

Viele Familien haben sich nach dem Beschluss zum Home-Schooling an Träger und Ämter gewandt mit der Bitte, die Schulbegleitung auch z.B. zu Hause zu ermöglichen. Diese Bitte wurde in den allermeisten Fällen abschlägig beschieden. Aber entfällt diese Unterstützung, sind die Kinder nicht in der Lage, eigenständig Aufgaben zu bearbeiten. Wenn die Eltern also entweder im Homeoffice beschäftigt



sind oder aber aus anderen Gründen nicht helfen können, oder sich die Kinder nicht helfen lassen, da ihr gewohntes Lernumfeld inkl. Schulbegleitung nicht da ist, haben diese Kinder keinerlei Chance, in diesen schwierigen Wochen nur irgendetwas zu lernen. Dies widerspricht in eklatanter Form der Teilhabe an Bildung lt. UN-BRK § 24 sowie SGB XII § 54 mit SGB IX §§ 75 und 112 bzw. SGB VIII § 35a.

Sehr geehrter Herr Minister Laumann,

wir bitten sie dringend, dafür zu sorgen, dass die Sozialämter in Nordrhein-Westfalen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung die Teilhabe an Bildung auch in Krisenzeiten gewährleisten. Die Unterstützung durch Schulbegleiter muss auch im Home-Schooling finanziert werden – ob es für alle Schülerinnen und Schüler gilt oder nur im Einzelfall, weil etwa der betroffene Schüler zu einer Risikogruppe gehört.

Für den Fall, dass das Home-Schooling auch nach den Osterferien bestehen bleibt oder auch zu einem späteren Zeitpunkt wieder eingeführt wird, sorgen Sie bitte jetzt dafür, dass diese Ungerechtigkeit beendet wird und unsere Kinder spätestens ab dem 20.04.2020 wieder an Bildung teilhaben können.

Wir fordern, dass Kinder mit Förderbedarf auch im Home-Schooling selbstverständlich durch Ihre Schulbegleitung unterstützt werden. Hierbei sehen wir folgende Möglichkeiten, die Eltern jeweils im Einzelfall nach Bedarf des Kindes wählen müssten:

- Videounterstützung/ Chatten im Home-Schooling durch Schulbegleitung
- Unterstützung im Home-Schooling durch Einsatz von Schulbegleitung im häuslichen Umfeld
- Unterricht angegliedert an die Notbetreuung der Schule mit Schulbegleitung

Die Entscheidung, ob und in welcher Form die Schülerinnen und Schüler im krisenbedingten Home-Schooling in ihrer Teilhabe an Bildung unterstützt werden, sollte dabei in jedem Fall eine Entscheidung der Eltern sein.

Wir bedanken uns im Voraus sehr für Ihre Unterstützung und bitten um Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Götz + Michael Rieder

Dieser Brief wird mitgetragen von:
mittendrin e.V., Köln - VIBRA e.V., Ratingen – LAG Gemeinsam Leben, Gemeinsam Lernen NRW e.V. - Gemeinsam leben, gemeinsam lernen - Olpe plus e.V.